

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 36 (1949)
Heft: 23

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den gesamten Verkehrsunterricht in knapper Form dem Kinde veranschaulichen. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn einzelne Kantone diese Heftumschläge sämtlichen Schulkindern als Lehrmittel zukommen ließen. Auch die übrigen Sujets behandeln geeignete Unterrichtsstoffe, wie vom Obst, von den Trauben, von der Milch usw. Wir bestellen daher unsere Heftumschläge für das neue Schuljahr bei Sek.-Lehrer Moritz Javet, Obersteckholz (Bern).

A. A.

AUS DEM SCHWEIZ. SCHULWESEN

Gemäß Beschluß des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen wird die kantonale Maturitätsprüfung für die Schüler des Instituts auf dem Rosenberg, St. Gallen, künftig im Institut selbst durchgeführt werden. (Mitg.)

BÜCHER

Josef Hübler: Handbuch zum Katechismus des Bistums Basel. 2. Band: Von der Gnade. 338 Seiten. Leinen Fr. 19.80. Verlag Räber & Cie., Luzern, 1949.

Was wir schon zum ersten Bande dieses Werkes in Nr. 16, Seite 480 des letzten Jahrganges der »Schweizer Schule« sagten, gilt auch für diese zweiten Band. Die geistige Haltung des Buches hängt natürlich vom Basler Diözesankatechismus ab, den es ja erklärt. Die Katechesen aber sind sauber und gut aufgebaut; sie halten sich wiederum ziemlich an die Art der Münchner Methode. Zu begrüßen wäre nur eine noch viel stärkere Durchdringung mit der Hl. Schrift. Jene Katecheten, die den ersten Band schon benützt haben, werden den zweiten gerne weiterbenützen; wer das Werk aber bisher noch nicht benützt hat, sei besonders darauf aufmerksam gemacht.

F. B., L.

Gertrud Strebel: Das Wesen der Schulreife und ihre Erfassung. St.-Antonius-Verlag Solothurn. 123 Seiten. Mit Testmaterial. Fr. 12.—.

Mit dieser Arbeit weist Gertrud Strebel für unsere meisten Schulen neue Wege. Sie will damit zugleich einen Beitrag leisten zum bessern Verständnis der psychologischen Verfassung des neu eintretenden Schulkindes. Was die Kinderforschung in langjährigen Untersuchungen herausgearbeitet hat, wird in diesem Werk dargelegt. Wenn auch der Versuch, einen allgemein gültigen Maßstab für die Schulreife aufzustellen, aufgegeben wurde, wird doch die Möglichkeit gezeigt, mit einem hohen Grad von Sicherheit festzustellen, ob das einzelne Kind für die Schulwirklichkeit, in die es eintreten soll, reif ist oder nicht. Die reifeaufzeigenden Fak-

toren hat für das physische Gebiet der Schularzt, für das psychische der Lehrer zu untersuchen und zu beurteilen. Zur Beurteilung der sozialen und intellektuellen Schulreife bedient sich der Lehrer des Testmaterials, das als integrierender Bestandteil zum vorliegenden Werk gehört. Das reiche Literaturverzeichnis am Schluß des aufschlußreichen Buches beweist die gründliche Bearbeitung der gestellten Aufgabe. Wir wünschten, daß Schulärzte, Lehrpersonen und aufgeschlossene Schulkommmissionsmitglieder »Das Wesen der Schulreife und ihre Erfassung« studieren und daraus die notwendigen Konsequenzen ziehen möchten.

I. F.

Das Werk, das 1946 erschienen ist — leider blieb durch ein Versehen der Redaktion die Rezension liegen — verdient besondere Beachtung, zumal für die Neuaufnahme von Kindern in die Primarschule.

Eine wichtige Aufgabe bleibt noch: die Normierung der Tests. Psychologisch interessierte Lehrpersonen der Unterstufe, die bei der praktischen Aufgabe der Normierung der Schulreife-Tests gern mitarbeiten, sind freundlich eingeladen, sich beim Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg anzumelden.

Die Schriftleitung.

Werner Lustenberger: Gemeinschaftliche geistige Schularbeit. Verlag Werner Lustenberger, Dorfstraße 34, Luzern.

Die Arbeit umfaßt beinahe 100 Seiten und stellt eine Dissertation dar, die der Verfasser um den Selbstkostenpreis von Fr. 4.80 abgibt. Darin ist ein sehr interessantes Material der einschlägigen Literatur aus den maßgebendsten Kulturländern verarbeitet; außerordentlich fleißig zusammengesucht, wie es bei Werken dieser Zweckbestimmung üblich ist. Wir haben aus dem Büchlein manche Anregung empfangen, und sicher werden die Leser die *vielseitigen Hinweise* nicht ohne diesen oder jenen praktischen Gewinn entgegennehmen. Weil die Erziehungsideale, von denen man an der Universität in Zürich spricht, nicht mit unseren zusammenfallen, muß man es bei dieser Erstlingsarbeit begreifen, wenn hier noch die positive Einstellung zu den klaren Zielen unserer Arbeit fehlt.

J. Sch.

Dom Bernard Capelle OSB.: Um das Wesensverständnis der Messe. Aus dem Französischen übertragen von H. Krömmler SMB. Verlag Rupertuswerk St. Peter, Salzburg (72 S.). Schilling 8.80.

Unscheinbar und bescheiden ist dieses kleine Büchlein, niemandem drängt es sich auf, und wer es in Hast und Eile überfliegt, wird es unverstanden beiseitelegen. Doch wer die Mühe nicht scheut, in ernstem Studium den Inhalt dieser wenigen Seiten zu erarbeiten, wird überrascht sein, welche Gedankentiefe da verborgen liegt, und mit welcher Gründlichkeit Wesentliches über das heilige Meßopfer,

seinen Aufbau und die drei Hauptteile, ausgesprochen wird. Jeder Satz gleicht einem Quaderstein, der Stück um Stück sich zu einem wohlgeordneten Bau fügt. Dom Capelle hat uns damit eine Perle seines jahrzehntelangen sorgfältigen Forschens und liebevollen Betrachtens auf dem Gebiete der Liturgiewissenschaft geschenkt. Wahrhaft ein Büchlein, das volle Beachtung verdient und jedem, der sich um das Verständnis des heiligen Meßopfers bemüht, zum Studium empfohlen werden kann. Es gehört zu den wenigen Schriften, die man immer wieder mit großer innerer Bereicherung lesen und betrachten wird.

P. Bossard.

Leemann Walter: *Der Vierwaldstättersee*. 158 Seiten, 67 Abbildungen, 11 Karten und 1 Touristenkarte 1:75 000. Eugen Rentsch Verlag. Geheftet Fr. 11.50, Leinen Fr. 15.20.

Der Autor der »Landeskunde der Schweiz« legt uns mit seinem neuesten Werke über den Vierwaldstättersee eine weitere beachtenswerte Arbeit vor. Naturgrundlagen, Besiedelung und Bevölke-

rung, Wirtschaft und Verkehr erfahren, durch schöne Abbildungen unterstützt, eine wissenschaftlich gut fundierte, gründliche Behandlung. In gutem Sprachstil werden die Schwierigkeiten der Materie gemeistert. Die zahlreichen eingeschalteten Tabellen erhöhen den Wert des Buches und entlasten den Text auf angenehme Weise. Elf klargezeichnete und übersichtliche Karten erleichtern das Studium.

Das mit Bildern ausgezeichnet ausgestattete Buch ist jedem Lehrer eine willkommene und anregende Hilfe für den Unterricht. Es kann allen Freunden der Urschweiz empfohlen werden.

Dr. Alfred Bögli, Hitzkirch.

Heftumschläge

jetzt
bestellen

des Vereins abst. Lehrer

Erhältlich in 11 Sujets zu Fr. 3.— pro 100 Stk.
Bei größeren Bezügen reduzierte Preise.
Bestellungen an:

M. Javet, Sek.-Lehrer, Obersteckholz (Bern)



Zu verkaufen im Bündner Oberland
ein geräumiges

HAUS

sehr gut geeignet für ein Kinderheim,
evtl. ein Ferienheim.

Anfragen unter Chiffre 839 an den
Verlag der »Schweizer Schule«, Olten

Osterferien

im neuen Bruder-Klausen-Heim Lungen,
Telefon (041) 892 04

Ruhige Lage, bescheidene Preise,
Zimmer mit fließendem Wasser.

Lehrstelle

Infolge Demission des bisher. Inhabers ist die

Lehrstelle an der Kath. Oberschule in Zizers frei.

Bewerber wollen sich mit den nötigen Ausweisen, wie Bündner Lehrerpapier, Gesundheitsattest usw. bis 30. März a. c. beim Präsidenten des kath. Schulrates melden. Das Gehalt ist das gesetzliche. Musikalisch befähigte Bewerber erhalten den Vorzug. **Schuldauer 30 Wochen.** Telefonische Auskunft erteilt Nr. 5 12 93. **Kath. Schulrat Zizers** (Grb.)

Junger, katholischer

Mittelschullehrer

sprachl.-histor. Richtung, mit 7 akademischen Semestern, Diplom der Universität Freiburg und zwei Jahren Lehrpraxis sucht auf Beginn des neuen Schuljahres Stelle (evtl. Stellvertretung) an Mittelschule oder Sekundarschule.

Offerten unter Chiffre 835 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.